



# Kurzvorstellung

Koordination für die Umsetzung der Istanbul Konvention

Koblenz, 04.03.2026

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

# Zur Person

📍 Seit 22.09.2025 hat die Gleichstellungsstelle eine Koordinatorin für die Umsetzung der Istanbul Konvention

📍 Anja Kriete

📍 2. Stellvertretende

Gleichstellungsbeauftragte

📍 Teilzeitstelle



# Was ist die Istanbul Konvention?

- 📌 Die Istanbul-Konvention ist ein völkerrechtlicher Vertrag des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.
- 📌 Sie verpflichtet Staaten dazu, Gewalt zu verhindern, Betroffene zu schützen und Täter:innen konsequent zu verfolgen.
- 📌 Sie wurde 2011 in Istanbul unterzeichnet und gilt in Deutschland seit dem 1. Februar 2018 mit Rang eines Bundesgesetzes.

# Ziele der Istanbul Konvention

Die Konvention verfolgt **vier zentrale Ziele**:

## **Gewalt verhindern**

- durch Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Präventionsmaßnahmen und Bildung

## **Opfer schützen und unterstützen**

- z. B. Schutzunterkünfte, Beratungsstellen, Notrufnummern

## **Täter:innen zur Rechenschaft ziehen**

- effektive Strafverfolgung und konsequentes Durchsetzen von Gesetzen

## **Koordinierte staatliche Politik**

- alle staatlichen Ebenen (Bund, Länder, Kommunen) sollen zusammenarbeiten
- Sie definiert Gewalt gegen Frauen als strukturelles Problem (und Menschenrechtsverletzung) und fordert umfassende Maßnahmen

# Gewalt an Frauen

Registrierte Fälle 2024, bundesweit

Gewaltform	Anzahl Betroffene (registriert)	Hauptquelle
Häusliche Gewalt (gesamt)	ca. 265.942 Personen	( <a href="#">Frauenhauskoordinierung</a> )
– davon Frauen	ca. ~194.000 Frauen (73 % Frauen)	( <a href="#">Frauenhauskoordinierung</a> )
Partnerschaftsgewalt	171.069	( <a href="#">Bundeskriminalamt</a> )
– davon Frauen	~135.713 Frauen	( <a href="#">UN Women Deutschland</a> )
Sexualisierte Gewalt (weibliche Opfer)	53.451	( <a href="#">Bundeskriminalamt</a> )

# Ziele IK Bund

Der Bund passt Bundesgesetze an die Anforderungen der IK an:

- ✓ klare gesetzliche Standards (Keine Schutzlücken im Rechtssystem)
- ✓ langfristige Finanzierung (keine Flickenteppiche)
- ✓ bessere Koordination Bund–Länder
- ✓ verlässliche Daten
- ✓ Schutz für alle Betroffenen (auch Migrantinnen, Frauen mit Behinderung)

Der Bund:

- ✓ berichtet regelmäßig an das internationale Expert\*innengremium GREVIO

GREVIO ist eine unabhängige Expert\*innengruppe, die überprüft, 👉 ob und wie gut Staaten die Istanbul-Konvention umsetzen.

- ✓ reagiert auf deren Empfehlungen

Es gibt keine verbindliche Frist. Stattdessen ist die Istanbul-Konvention dauerhaft umzusetzen, mit regelmäßigen Prüfungen durch GREVIO und laufender Anpassung von Maßnahmen und Gesetzen.

# Aktionsplan RLP

- 📍 In Rheinland-Pfalz wird die IK umgesetzt durch einen landesweiten Aktionsplan (seit 01/2025), der konkrete Maßnahmen zur Gewaltprävention und zum Schutz Betroffener enthält und von einer Koordinierungsstelle gesteuert wird
- 📍 Er enthält insgesamt 117 konkrete Maßnahmen
- 📍 Der Aktionsplan wird interministeriell koordiniert (Frauenministerium, Innen, Justiz, Bildung, Soziales, Gesundheit) und zudem in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen erarbeitet
- 📍 Schwerpunkte: Prävention, Schutz, Unterstützung, Justiz & Polizei, Finanzierung

# Aufgaben in der Stadt Koblenz

- Implementierung und strategisches Management der Istanbul Konvention
- Fokus: Verhütung/Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt
- Koordination des Regionalen Runden Tisches gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen (RRT) Koblenz / Austausch mit LRT
- Analyse der lokalen Hilfe- und Unterstützungssysteme (Lücken schließen)
- Statistische Erfassung und Bestandaufnahme: Fragenkatalog
- Umsetzungskonzept und Maßnahmenkatalog
- Vernetzungs- und Netzwerkarbeit mit Institutionen und Zivilgesellschaft
- Öffentlichkeitsarbeit und Präventionsarbeit
- Bildungsarbeit
- Abwesenheitsvertretung der Gleichstellungsbeauftragten

# Bereits in der Umsetzung

- Übernahme der Koordination des Regionalen Runden Tisches gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen (RRT) Koblenz seit Januar 2026
- Analyse der lokalen Hilfe- und Unterstützungssysteme (seit Januar 2026)
- Statistische Erhebung, bzw. Strukturierte Interviews intern – Ämter, die ggf. mit Themen Gewalt gegen Frauen in Berührung kommen
- Vernetzungs- und Netzwerkarbeit mit Institutionen
- Veranstaltungen (Orange Day 2025 und 2026, One Billion Rising 2026, Weltmädchentag 2026) und Öffentlichkeitsarbeit
- Bildungsarbeit
- Aufgaben als Stv. Gleichstellungsbeauftragte

Haben Sie Fragen an  
mich?

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!